



Ein Stück Lifestyle

Druckerei Vögeli setzt auf hohe Qualität und Kundenorientierung

Fünf Tonnen Papier, in Bogen ausgedruckt, rund 100.000 laufen pro Tag durch die Druckmaschinen, fünf Tonnen Druckfarbe und gut acht Tonnen Lack werden im Jahr verbraucht, der Sammelhefter »frisst« 450 km Draht jährlich und zum Heizen wird noch nicht ein Liter Öl verbraucht – dank umweltschonender Klimatisierung. So lassen sich die Leistungsmerkmale in Zahlen fassen. So lässt sich aber auch die Unternehmensphilosophie der Vögeli AG grob skizzieren.

Kundenorientierung an erster Stelle

»Wir sind ein technischer Dienstleister für die Herstellung von qualitativ anspruchsvollen Druckmedien.« So einfach kann das sein, wenn sich eine Druckerei selbst beschreibt. Und wer in den Broschüren oder auf der Internetseite der Druckerei nach Management oder Geschäftsleitung sucht, wird lange suchen. Beratung steht da. Und außer einigen Damen und Herren findet man auch den Namen Vögeli – vier mal: Markus, Renato, Erwin, Kurt. Oder auch: Söhne, Vater und Onkel. Das ist nicht nur sympatisch, das ist gelebte Unternehmensphilosophie. Denn hier steht der Kunde im Mittelpunkt.



»Kundenorientierung steht bei uns an erster Stelle«, betont Kurt Vögeli. »Dazu gehört beste Qualität zu einem fairen Preis mit einer schnellen, termingerechten Lieferung.«

Dazu bietet Vögeli einen Komplettservice, der vom digitalen Fotostudio über Vorstufe und Druck bis hin zur Weiterverarbeitung mit umfangreichen Logistikdienstleistungen reicht.

Der Kundenstamm besteht zu 40% aus Schweizer Agenturen. Der Rest verteilt sich auf Kunden aus den Bereichen Pharma, Medizin, Uhren und Schmuck, Nahrungsmittel, aber auch kulturelle Einrichtungen wie Museen. Gedruckt werden Broschüren, Geschäftsberichte und Akzidenzen aller Art. Eine Besonderheit sind dabei hochwertige Drucke für Künstler und Kunstgalerien sowie Kunstbücher, Postkarten, Kataloge und Einladungen.

»Erst seit Mitte 2005 betreiben wir richtiges Marketing«, so Kurt Vögeli. »Bisher sind wir immer durch Mund-zu-Mund-Propaganda weiterempfohlen worden – vor allem in der Agenturszene, wo zwar die Stellen wechselten, wir als Druckerei aber immer im Boot blieben. Ein Schweizer Unternehmensberater hatte dies einmal so beschrieben: Beim Vögeli

Wer beim Stichwort »Emmental« nur an Käse oder romantische Bodenständigkeit denkt, kennt nur die halbe Wahrheit. Denn hier sind ebenso auch hoch moderne Betriebe angesiedelt. In Langnau beispielsweise produziert das Druckzentrum Vögeli, dessen Wurzeln bis 1911 zurückreichen und das heute zu den innovativsten Druckereien der Schweiz zählt.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay



Drucker mit Herzblut in der dritten und vierten Familiengeneration: Onkel Kurt Vögeli mit seinem Neffen Markus.



drucken lassen gehört einfach zum Lifestyle!«

Dabei will Vögeli noch mehr Kunden mit hoher Qualität begeistern. »Wir bewegen uns lieber im Hochqualitätsbereich als in der Breite, wo sich zu viel Wettbewerb tummelt. Deshalb ist ein Internet-Shop für uns auch keine Option. Wir nutzen die Möglichkeiten des Internet aber sehr wohl für den Freigabeprozess mit den Kunden«, erläutert Kurt Vögeli. Denn, räumt er ein, »Qualität ist ja nicht nur Druckqualität. Wir verstehen darunter auch Beratung, Vorstufenleistungen und nicht zuletzt auch Klimaschutz und Nachhaltigkeit.«

Schneller, farbiger und vernetzt

Um den Kunden zielorientierte Lösungen anzubieten, wird ständig in neue Technik und Technologien investiert. So war Vögeli beispielsweise die erste Druckerei in der Schweiz, die einen frequenzmodulierten Raster mit einer Punktgröße von 10 µm für die fotorealistische Wiedergabe bei gestrichenen Papieren einsetzte (für ungestrichene Papiere kommt eine Punktgröße von 20 µm zum Einsatz).

Oder ein anderes Beispiel: In der Schweiz liegt Mattlackierung im Trend. So wird bei Vögeli zu 90% mit

Mattlack gearbeitet und nur 10% mit Glanzlack. Seit 1995 werden alle Drucksachen beidseitig lackiert. »Dies war kein Kundenwunsch, sondern ein Angebot von uns, um die Qualität zu erhöhen und möglichst schnell in die Weiterverarbeitung zu gelangen, um damit auch schneller liefern zu können«, erläutert Kurt Vögeli. Die Kunden haben dies sofort akzeptiert und das Druckzentrum konnte zudem zusätzliche Aufträge gewinnen.

So war Vögeli auch prädestiniert, die weltweit erste Speedmaster CD 74-5+LY-P-5+L zu installieren, eine lange Zehnfarben-Wendemaschine mit einem Lackwerk vor und nach der Wendung. »In einem Durchgang können wir beispielsweise vierfarbig plus Sonderfarbe und Lack drucken und nach der Wendung das Gleiche

noch einmal. Der fertige Bogen kann sofort weiterverarbeitet werden. Insgesamt hat sich dadurch unsere Produktivität verdoppelt«, zeigt sich Kurt Vögeli zufrieden.

Durch einen verbesserten Produktionsablauf, der alle Prozessschritte in einer Halle vereinigt, konnte auch das Potenzial in der Weiterverarbeitung um 30% gesteigert werden. Ein weiterer Grund für die reibungslosen Abläufe ist die Vernetzung in Verbindung mit Prinergy und Hiflex-Software. So arbeitet die Speedmaster CD 74 mit Prinect Prepress Interface und dem Qualitätsmesssystem Prinect Image Control. Alle Druckmaschinen und der Sammelhefter sind mit Prinect Prinance vernetzt. Über dieses Modul erfolgt die Auftragsverwaltung und Abrechnung.

»Mit dem Doppellackieren in einem Durchgang und der schnellen Weiterverarbeitung können wir konkurrenzfähige Preise anbieten«, zieht Kurt Vögeli ein positives Resümee.

Veredelungen par excellence

Gedruckt wird mit einer Bedruckstoffstärke von 0,06 mm bis 0,7 mm. Die durchschnittliche Auflagenhöhe liegt bei 3.000 Bogen pro Auftrag, nachdem die Auflagen immer kleiner werden. Wichtig sind daher beim Maschinenpark kurze Rüstzeiten und hohe Flexibilität. »Ein weiterer Vorteil ergibt sich für uns durch das Format mit 60,5 x 74 Zentimeter. Dadurch können wir beispielsweise Broschüren oder auch unterschiedliche Buchformate formatfüllend drucken«, erläutert Kurt Vögeli. ▶



Also doch Romantik? Aber natürlich, wenn es der Beschreibung des Unternehmens und damit der Kommunikation dient. Mit dieser Broschüre, einer perfekt inszenierten Eigendarstellung, kam Vögeli auf Platz 2 des aktuellen Druckmarkt-Award 2009. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 54 dieser Ausgabe.



Der Maschinenpark im Druckzentrum mit der Zehnfarben-Maschine, einer Fünffarben XL 75 mit Lack, einer Fünffarben mit Lack und Anicolor im Format 32 x 52 cm sowie kleinformatigen Ein- und Zweifarbenmaschinen lässt dabei eine Vielzahl flexibler Anwendungen zu. So produziert Vögeli beispielsweise hochwertige Akzidenzien mit verschiedenen Lackapplikationen mit Dispersions- und anderen Drucklacken. Ein weiteres Standbein ist die leistungsstarke Mailling- und Lettershopproduktion.

Naturschutz pur

Wer jedoch glaubt, hier seien Alchemisten am Werk, sieht sich getäuscht. Der Schutz der Umwelt hat bei Vögeli neben der Kundenorientierung oberste Priorität. Vögeli ist eine der wenigen Druckereien in der Schweiz, die seit 1998 alkoholfrei

produziert – und zwar mit Null Prozent Alkohol. Mit großem Engagement spielt Vögeli hier eine Vorreiterrolle. Und das auch aus Eigennutz. Denn die hohen Abgaben und Steuern auf VOC (volatile organic compound = flüchtige organische Verbindungen) spielen eine erhebliche Rolle. Alkohol ist mit den teuersten Abgaben behaftet, so dass Vögeli auch mit VOC-freien Waschmitteln produziert.

Und Kurt Vögeli ergänzt: »Bei uns im Emmental sind wir umgeben von Natur. Wir leben und arbeiten direkt in unserem eigenen Erholungsgebiet. Daher setzen wir uns seit jeher dafür ein, die Arbeitsabläufe so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten.« Letztlich ist es aber aus technologischen Gründen nicht möglich, ohne Umweltbelastungen zu produzieren. Daher werden die CO₂-Emissionen einer Drucksache berechnet. So können die Restemissionen kompensiert werden, indem in ein Klimaprojekt investiert wird, das die entsprechende Menge CO₂ einspart. Mit anderen Worten: Vögeli bietet seinen Kunden auch »klimaneutrales Drucken« an.

Zudem nutzt man den Standortvorteil. Direkt neben dem Firmengebäude läuft der Fluss Ilfis und speichert Grundwasser. Über Bohrungen wird dem Erdrich Wasser entzogen und für Kühlzwecke im Produktionsprozess eingesetzt. Dass man 100% Ökostrom verwendet, ist fast schon selbstverständlich. Und schließlich wird einmal erzeugte Energie mit Hilfe einer Wasser-Wärme-Pumpe wieder zurückgeführt.

1911 gegründet und noch heute in Familienbesitz, befindet sich die Druckerei seit 1995 in einem Neubau. Der erste Anbau kam bereits 2000, gefolgt von einem Erweiterungsbau Ende 2005. Die Produk-



Der imposante Maschinenpark im Drucksaal gibt nur einen Ausschnitt der Vielfalt wider, den Vögeli anzubieten hat.

tionsfläche beträgt rund 1.200 m² und erlaubt einen reibungslosen Prozess von Druck, Weiterverarbeitung und Versand in einer Halle. Für Verwaltung, Sozialräume, Serverräume, Lager und Archiv sind nochmals 1.800 m² vorhanden.

Druck hat Zukunft

Heute wird die Druckerei Vögeli in der dritten und vierten Familiengeneration geführt. Vier Familienmitglieder sind in der Druckerei beschäftigt.

»Für die Zukunft möchten wir konsequent unsere Qualität weiter verbessern«, umschreibt Kurt Vögeli die Perspektive der 50 Mitarbeiter zählenden Druckerei. »Denn Drucken hat Zukunft – zumindest für qualitativ hochwertige Drucksachen«, erklärt er. Das nimmt man ihm gerne ab.

»Denn wenn wir etwas anpacken, dann machen wir es recht. Wir kümmern uns um Ihre Drucksachen«, heißt es in der Firmenbroschüre und in bestem Emmentaler Dialekt: »Dirchöits gsorget gä«. Oder: Sie brauchen sich um nichts mehr zu kümmern.

➤ www.voegeli.ch

